

# ONLINE-FACHTAGUNG

## Kinder und Jugendliche als Opfer von Gewalt

Kinderschutz und Prozessbegleitung aus der Praxis

07.10.2021

9 - 13 Uhr

über Zoom



Eine Veranstaltung der:

**RdK Steiermark GmbH**  
[www.rettet-das-kind-stmk.at](http://www.rettet-das-kind-stmk.at)



Gefördert von:

 Bundeskanzleramt



 Bundesministerium  
Justiz

→ Soziales

# PROGRAMM

## 09:00 Eröffnung und Begrüßung

Mag. Leo Payr, Geschäftsführer der RdK Steiermark GmbH

## 09:15-10:15 „Vom Verdacht zur Anzeige – Wann und wie Kinder von Gewalt erzählen und die Dynamiken in Helfer\*innensystemen“

Mag.<sup>a</sup> Petra Birchbauer

## 10:15-11:00 Kindgerechte Justiz und Prozessbegleitung

Mag.<sup>a</sup> Barbara Neudecker

## 11:00-11:15 Pause

## 11:15-12:15 Parallelvorträge und Diskussion in kleineren Gruppen:

### KS 1 Kinder als Zeug\*innen von Gewalt

Mag.<sup>a</sup> Patrizia Schmerböck und Mag.<sup>a</sup> Bettina Hasenhütl

### KS 2 Psychische Gewalt bei Kindern und Jugendlichen – Definition, Auswirkungen und Arbeitsansätze

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Schweitzer

### KS 3 Innerfamiliäre Gewalt – Interessenskonflikte von Obsorgeberechtigten aus juristischer und psychosozialer Perspektive

Mag.<sup>a</sup> Martina Kump und Mag.<sup>a</sup> Elke Weidinger

### KS 4 Psychodynamik im Bezugssystem bei Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin Köck und Lucija Jurišić, BA

### KS 5 Umgang mit traumatisierten Kindern

Mag.<sup>a</sup> Kerstin Benedek und Mag. Manfred Mercnik

### KS 6 Möglichkeiten und Grenzen eines Strafverfahrens

Mag.<sup>a</sup> Petra Birchbauer

## 12:15-13:00 Vortrag und Abschluss

### „Kooperation und Partizipation als Grundpfeiler der Kinderschutzarbeit“

DSA<sup>in</sup> Monika Meier, MSc

### Moderation

Dr.<sup>in</sup> Evelyn Moser, Leiterin Psychosoziale Dienste Weiz der RdK Steiermark GmbH



Die Tagung gibt Einblick in die unterschiedlichen Bereiche des Kinderschutzes und der Prozessbegleitung. Im Rahmen von Vorträgen und vertiefenden Parallelveranstaltungen zu den verschiedensten Formen von Gewalt an Kindern und Jugendlichen versuchen wir einen Bogen zu spannen:

Von der Aufdeckung zur Intervention als auch zwischen dem aktuellen Wissensstand und der Umsetzung in der Praxis.

## Hauptvorträge

### Vom Verdacht zur Anzeige – Wann und wie Kinder von Gewalt erzählen und die Dynamiken in Helfer\*innensystemen

Aufdeckung ist selten ein einmaliges Geschehen, sondern ein Prozess, der als „Gemeinsam-Puzzle-Steine-Zusammenlegen“ beschrieben werden könnte. Viele Kinder sprechen bis ins Erwachsenenalter nicht von ihren Missbrauchserfahrungen, andere wenden sich an mehrere Personen, bis sie wahr- und ernstgenommen werden.

Wann und wie Kinder über Gewalt sprechen wird von inneren und äußeren Faktoren beeinflusst. Die Dynamik von Gewalt wiederum hat auch Auswirkungen auf Helfer\*innen, die die notwendige Zusammenarbeit erschweren können.

### Kindgerechte Justiz und Prozessbegleitung

Nach der Aufdeckung von Gewalt beginnt der nächste Schritt in der Kinderschutzarbeit: Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Aufarbeitung des Erlebten.

Besonders wichtig wird dies, wenn es nach Übergriffen zu einer Anzeige und einem Strafverfahren kommt. Ein Gerichtsprozess kann für das Opfer einen Beitrag zur Bewältigung darstellen, aber auch zu neuen Belastungen, Überforderung und Retraumatisierung führen.

Doch wie „kindgerecht“ ist das Justizsystem in Österreich und was kann die Prozessbegleitung für Kinder und Jugendliche leisten, um minderjährige Opfer von Gewalt in diesem Abschnitt ihres Lebens gut zu unterstützen?

### Kooperation und Partizipation als Grundpfeiler der Kinderschutzarbeit

Als Fachkräfte der Kinderschutzarbeit sind wir ständig gefordert unsere Haltungen und Kompetenzen zu reflektieren und zu erweitern. Einerseits ist die Partizipation der Betroffenen eine zentrale Aufgabe und verlangt Empathie und Mut, um die Kinder, Jugendlichen und deren Angehörige entsprechend zu unterstützen.

Andererseits braucht gelingende Kinderschutzarbeit die Zusammenschau und Kooperation verschiedener Institutionen und Berufsgruppen. Das stellt uns immer wieder vor Herausforderungen und Spannungsfelder und erfordert innere und äußere Klärungsprozesse.

Wie können wir neben der unmittelbaren Fallarbeit den Überblick behalten, offen für diese Prozesse bleiben und Spannungen überwinden? Ich möchte versuchen Sie zu ermuntern, Ihre Kräfte zu bündeln und diesen professionellen Erfordernissen mit einer positiver Grundstimmung zu begegnen.

## KS1 Kinder als Zeug\*innen von Gewalt

Kinder, die Zeug\*innen von häuslicher Gewalt sind, werden häufig in ihren Bedürfnissen nicht wahrgenommen und erhalten nach wie vor wenig Unterstützung. In diesem Workshop setzen wir uns damit auseinander, welche Auswirkungen das Erlebte auf das Befinden der Kinder hat und wie sie im Helfer\*innensystem gut unterstützt werden können.

Seit 2021 haben auch Kinder, die Gewalt im nahen Familienumfeld miterlebt haben, einen Rechtsanspruch auf Psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren.

## KS2 Psychische Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Psychische Gewalt ist die am häufigsten vorkommende Form von Gewalt. Allerdings wurde sie lange Zeit sowohl in der Wissenschaft als auch in der alltäglichen Betrachtung vernachlässigt. Auch in der Prozessbegleitung tritt sie kaum in Erscheinung, wenngleich sie erhebliche Folgen für Betroffene haben kann.

Im Zuge des Workshops sollen unterschiedliche Aspekte von psychischer Gewalt erörtert und die gesetzlichen Rahmenbedingungen erläutert werden. Thematisiert werden weiters Entstehungsmodelle, die Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung sowie Konsequenzen für den Alltag.

## KS3 Innerfamiliäre Gewalt – Interessenskonflikte von Sorgeberechtigten aus juristischer und psychosozialer Perspektive

Bei der Aufdeckung von Gewalt zeigen sich oftmals unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen bei den Beteiligten. Im Fokus des Vortrags stehen Elternteile, die im Verdacht stehen, Gewalt ausgeübt zu haben sowie Sorgeberechtigte, die ihren Kindern nicht glauben (können) und sich auf die Seite des/der Beschuldigten stellen und Eltern, die mit strafrechtlich relevanten Übergriffen zwischen Geschwisterkindern konfrontiert sind.

Im Vortrag wird sowohl aus psychosozialer als auch juristischer Sicht dargestellt, wie mit diesen Ambivalenzen und Konflikten umgegangen werden kann.

## KS4 Psychodynamik im Bezugssystem bei Gewalt an Kindern und Jugendlichen

In diesem Workshop wird die Psychodynamik im Bezugssystem bei Gewalt an Kindern und Jugendlichen und ihre Bedeutung für die Integration und Verarbeitung von Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen beleuchtet. Weiters wird auf spezielle Dynamik bei Aufdeckung und Strafverfahren eingegangen sowie auf die Unterstützungsmöglichkeiten, die die psychosoziale Prozessbegleitung für Bezugspersonen bietet.

## KS5 Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen zeigt sich oftmals auf verschiedenen Ebenen und entspricht selten den klassischen Diagnosekriterien einer posttraumatischen Belastungsstörung. In dieser Veranstaltung werden Anzeichen von Traumafolgen in unterschiedlichem Entwicklungsalter aufgezeigt und konkrete Unterstützungsmöglichkeiten in der Behandlung aber auch im Alltag von Kindern diskutiert.

## KS6 Möglichkeiten und Grenzen eines Strafverfahrens aus psychosozialer und juristischer Sicht

Neben einem kurzen Überblick über den Ablauf eines Strafverfahrens und Opferrechte von Kindern und Jugendlichen werden Kriterien diskutiert, die bei Gesprächen mit Kindern über Gewalt (auch im Hinblick auf ein Strafverfahren) beachtet und Aspekte, die vor einer Anzeige überlegt werden sollten.

Weiters werden die unterschiedlichen Rollen von Helfer\*innen (Zeug\*in, Vertrauensperson, Aussage vs. Verschwiegenheit) und die Konflikte, die sich daraus ergeben können, erörtert.

### Mag. <sup>a</sup> Kerstin Benedek

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin (Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie), Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Prozessbegleiterin, tätig im Kinderschutzzentrum Weiz und in freier Praxis

### Mag. <sup>a</sup> Petra Birchbauer

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (ATP), Weiterbildung in Säuglings- Kinder- und Jugendpsychotherapie und Spezieller Psychotherapie (DeGPT), Bereichsleiterin Kinderschutz und Kinder-Jugendhilfe bei der RdK Steiermark GmbH, aktiv im Vorstand des Bundesverbandes Österreichischer Kinderschutzzentren und in der Steuergruppe des steirischen Netzwerks gegen sexualisierte Gewalt

### Mag. <sup>a</sup> Bettina Hasenhütl

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin (Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie), Prozessbegleiterin, tätig im Kinderschutzzentrum Weiz und in freier Praxis

### Lucija Jurišić, BA

Sozialarbeiterin, Safe<sup>®</sup>-Mentorin, Prozessbegleiterin, tätig im Kinderschutzzentrum Kapfenberg

### Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Karin Köck

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin (Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie), Prozessbegleiterin, Traumatherapeutin nach Peter Levine, tätig im Kinderschutzzentrum Kapfenberg und in freier Praxis

### Mag. <sup>a</sup> Martina Kump

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin (Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie), Prozessbegleiterin, tätig im Kinderschutzzentrum Kapfenberg

### DSA <sup>in</sup> Monika Meier, MSc

Sozialarbeiterin, Master of Science für Supervision, Berufserfahrung als Kriminalbeamtin und in verschiedenen Feldern Sozialer Arbeit (Familie, Sucht, Kinder- Jugendhilfe und Kinderschutz) als Beraterin, Leiterin, Supervisorin und von Seiten der Sozialplanung, derzeit tätig als Lehrende an der FH JOANNEUM Studiengang Soziale Arbeit

### Mag. Manfred Mercnik

Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, Prozessbegleiter, tätig im Kinderschutzzentrum Weiz

### Mag. <sup>a</sup> Barbara Neudecker, MA

Bildungswissenschaftlerin, Psychotherapeutin (IP), Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin (APP), Leiterin der Fachstelle für Prozessbegleitung für Kinder und Jugendliche im Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren, Lehrende u.a. an den Universitäten Wien und Innsbruck und in eigener Praxis tätig

### Mag. <sup>a</sup> Patrizia Schmerböck

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin (Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie), Prozessbegleiterin, tätig im Kinderschutzzentrum Weiz

### Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Elisabeth Schweitzer

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin (Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie), Prozessbegleiterin, Leiterin des Kinderschutzzentrums Deutschlandsberg

### Mag. <sup>a</sup> Elke Weidinger

Rechtsanwältin, Kanzlei Reif und Partner, Juristische Prozessbegleiterin, Tätigkeitsschwerpunkte u.a. Ehe- und Familienrecht, Strafrecht – Opferschutz.

## Moderation:

### Dr. <sup>in</sup> Evelyn Moser

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin und Lehr- und Kontrollanalytikerin (IP), Fachkoordinatorin für die psychosozialen Dienste bei der RdK Steiermark GmbH, Leiterin der Psychosozialen Dienste und des Kinderschutzzentrums Weiz, Lehrende an den Universitäten Graz und Wien und in eigener Praxis

# Tagungsdetails

## Termin / Ort

Donnerstag, 07. Okt. 2021, 9 bis 13 Uhr | Online-Veranstaltung über Zoom

## Technische Voraussetzungen

Stellen Sie mindestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn sicher, dass Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, sowie Mikrofon oder ggfs. Headset eingeschaltet sind und funktionieren. Wählen Sie sich am Veranstaltungstag circa 10 Minuten vor Beginn auf <https://zoom.us/join> mit den Zugangsdaten ein, die Sie 2 Tage vorab per Mail von uns erhalten.

## Kosten / Tagungsgebühr

Euro 30,- (Fachtagung inkl. 1 Parallelveranstaltung), zahlbar nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 7 Tagen.

## Anmeldung bis längstens 01.10.2021 | Stornobedingungen

Anmeldeformular per Mail an: [office@rdk-stmk.at](mailto:office@rdk-stmk.at)

Formular im Anhang bzw. online unter [www.rettet-das-kind-stmk.at](http://www.rettet-das-kind-stmk.at)

Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl bei den Parallelveranstaltungen, daher hier bitte unbedingt Priorität 1 und 2 angeben.

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Eine Stornierung kann aus organisatorischen Gründen nur bis längstens 01.10.2021 erfolgen. Danach kann keine Rückerstattung mehr erfolgen.

## Datenschutz:

Ihre auf der Anmeldung getätigten Angaben werden zum Zwecke der Veranstaltung durch die RdK Steiermark GmbH entsprechend der DSGVO verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

## ÜBER UNS

Die RdK Steiermark GmbH ist eine gemeinnützige und parteiunabhängige Organisation - mit dem Verein Rettet das Kind Steiermark als 100%igen Gesellschafter - welche soziale Dienstleistungen in den Bereichen

- Psychosoziale Dienste (Psychosoziale Beratungsstellen, Sozialpsychiatrische Tagesstrukturen, Mobile sozialpsychiatrische Betreuung, SOPHA - Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter, etc.)
- Kinderschutz, Kinder- und Jugendhilfe (Kinderschutzzentren, Prozessbegleitung, Kinder- und Jugendwohngruppe, Familienzentrum) sowie
- Kinderbetreuung (Kindergärten und Kinderkrippen)

mit über 350 Mitarbeiter\*innen in rund 40 Einrichtungen in der Steiermark anbietet.

RdK Steiermark GmbH, Merangasse 12, 8010 Graz | Tel.: +43 316 831690 | [www.rettet-das-kind-stmk.at](http://www.rettet-das-kind-stmk.at)

# Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die **Online-Fachtagung „Kinder und Jugendliche als Opfer von Gewalt“** an. Ich bin mit der Speicherung meiner Daten zum Zweck der Organisation und Durchführung der Online-Fachtagung einverstanden.

Titel: ..... Vorname: ..... Nachname: .....

## Rechnungsadresse:

Anschrift  wie oben oder: .....

Institution: .....

Straße / Hausnummer: .....

PLZ / Ort: ..... Tel.: .....

Email: .....

Ich möchte an folgender **Parallelveranstaltung** teilnehmen:

KS1  KS2  KS3  KS4  KS5  KS6

Falls die oben gewählte Parallelveranstaltung bei meiner Anmeldung bereits ausgebucht ist, möchte ich alternativ an folgender Veranstaltung teilnehmen:

KS1  KS2  KS3  KS4  KS5  KS6

**Tagungsgebühr:** Euro 30,- (Fachtagung inkl. 1 Parallelveranstaltung), zahlbar nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 7 Tagen

**Anmeldeformular per Mail bis längstens 01.10.2021 an:** [office@rdk-stmk.at](mailto:office@rdk-stmk.at)

Die Anmeldung und Fixierung zur Fachtagung und der Parallelveranstaltung wird rückbestätigt.

Der Link zur Online-Fachtagung wird 2 Tage vor der Veranstaltung an die von mir oben genannte Mailadresse zugeschickt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Anmeldung verbindlich ist und nur bis längstens 01.10.2021 storniert werden kann, danach wird eine Rückerstattung der Kosten nicht mehr erfolgen.

## Datenschutz:

Hiermit stimme ich zu, dass meine getätigten Angaben zum Zwecke der Veranstaltungsanmeldung durch die RdK Steiermark GmbH entsprechend der DSGVO verarbeitet werden. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich von mir widerrufen werden.

Wir wünschen Ihnen eine informationsreiche Veranstaltung und einen guten Austausch!

